



Medienmitteilung des Vereins Alpenstadt des Jahres zum gemeinsamen Konzert von Jugendlichen aus Slowenien und Menschen mit Beeinträchtigung aus Frankreich

Idrija / Chambéry, 04.09.2012

Jung, geistig beeinträchtigt, musikalisch begabt

Sprache, Lebenswelt sowie mehr als 800 Kilometer trennen die beiden Orchester Tétrás Lyre und Miner's Brass Band. Am 7. September geben die Musiker aus Chambéry und Idrija an der Alpenwoche in Poschiavo ihr erstes gemeinsames Konzert. Auf der Bühne stehen rund 90 Menschen – sie sind talentiert, zum Teil sehr jung, zum Teil geistig beeinträchtigt.

Chambéry in Frankreich und Idrija in Slowenien haben zwei Dinge gemeinsam: Beide Städte haben die Auszeichnung «Alpenstadt des Jahres» erhalten, arbeiten seitdem im gleichnamigen internationalen Verein zusammen. Und beide Städte haben ein ganz besonderes Orchester: Tétrás Lyre in Chambéry und Miner's Brass Band in Idrija. Am 7. September 2012 treten beide Orchester erstmals gemeinsam in Poschiavo/CH auf. Eine Premiere – und für die Musiker eine besondere Herausforderung: Sie leben 800 Kilometer entfernt jeweils am anderen Ende des Alpenbogens, sprechen zwei verschiedene Sprachen und haben ganz unterschiedliche Voraussetzungen.

Tétrás Lyre: Musik überwindet Handicap

Im Orchester Tétrás Lyre spielen 41 Musiker zwischen 15 und 59 Jahren. Der Grossteil von ihnen, nämlich 34, ist geistig beeinträchtigt. Zum Teil können sie keine Noten lesen; viele Musiker wurden mit Trisomie 21 geboren. Das gemeinsame Musizieren im Orchester und der Besuch der dazugehörigen Musikschule sind wesentlich für ihre Integration, für das Trainieren ihres Gedächtnisses, das Erlernen sozialer Kompetenzen und für ihre Selbständigkeit. Tétrás Lyre probt dreimal wöchentlich rund 60 Stücke aus Klassik, Jazz und Film, hat jedes Jahr etwa zehn Auftritte in Savoyen und wird immer wieder in Frankreich und im Ausland zu Veranstaltungen eingeladen. Die Musikerinnen und Musiker aus Chambéry und Umgebung traten zum Beispiel 2006 gemeinsam mit dem international renommierten Pianisten Francois-René Duchâble auf. Das Engagement der Mitglieder von Tétrás Lyre und ihrer Dirigentin Isabelle Herlin für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung wurde mehrmals mit Auszeichnungen honoriert, zum Beispiel dem «Prix départemental des Victoires de l'accessibilité».

Miner's Brass Band: eine der ältesten Blaskapellen Europas

In Idrija im slowenischen Alpenvorland wurde bis Ende der 1980er Jahre über 500 Jahre lang Quecksilber abgebaut – die Mine war die zweitgrösste der Welt und ist heute Unesco-Welterbe. Die Miner's Brass Band, eine der ältesten Blaskapellen Europas, stammt aus dieser Zeit des Bergbaus und ist Zeugnis für das heute lebendige kulturelle und soziale Leben in Idrija. In der Miner's Brass Band spielen 55 Musiker, zwei Drittel sind weniger als 26 Jahre alt, der Jüngste unter ihnen ist gerade einmal 13. Sie haben ebenfalls mehrere Preise erhalten, unter anderem 2003 die Auszeichnung in Gold als beste slowenische Blaskapelle. Geleitet wird die Miner's Brass Band von Domen Prezelj. Er hat eigens für das gemeinsame Konzert in Poschiavo ein Stück aus traditionellen slowenischen Melodien komponiert.

Poschiavo: Erster gemeinsamer Auftritt und Uraufführung

Im März dieses Jahres haben sich Isabelle Herlin und Domen Prezelj erstmals in Idrija getroffen. Gemeinsame Sprache war nur die Musik, denn während Isabelle Französisch und Deutsch spricht, beherrscht Domen neben Slowenisch Englisch. Die Idee für das Konzert entstand im Vorjahr an einem Treffen der Alpenstädte des Jahres. Seit März proben nun Miner's Brass Band und Tétrás Lyre, schreiben Partituren um, passen die Noten an die jeweiligen Vorstellungen und Bedürfnisse an. Die erste gemeinsame Probe findet am 6. September in Brusio/Val Poschiavo statt.

Das Konzert werden die beiden Dirigenten abwechselnd dirigieren, was vor allem für die geistig beeinträchtigten Musiker eine Herausforderung ist. Gespielt werden Stücke aus dem Repertoire beider Orchester. Zu hören gibt es unter anderem die grössten Hits von Queen, traditionelle Lieder aus Slowenien und Melodien aus Frankreich.

Das Konzert findet am Freitag, 7. September um 21 Uhr im Auditorium in Poschiavo statt. Eine öffentliche Generalprobe gibt es am selben Tag um 10 Uhr in der Turnhalle von Brusio. Das Konzert ist kostenlos. Das Programm finden Sie unter: www.alpenstaedte.org/de/projekte/jugend

Das Konzert wurde ermöglicht durch den Verein Alpenstadt des Jahres mit Unterstützung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA. Es ist Teil des Projekts young@lpweek, gefördert unter anderem von der Region Val Poschiavo, Jugend in Aktion, Migros Kulturprozent, Kulturförderung Graubünden und Schweizer Bundesamt für Raumentwicklung ARE.

Städte im Alpenraum, die die Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Sozialem gleichberechtigt und vorbildlich in ihrer Gemeinde umsetzen, ganz im Sinne der Alpenkonvention, werden seit 1997 von einer internationalen Jury zur «Alpenstadt des Jahres» gekürt. Die ausgezeichneten Städte arbeiten in einem Verein zusammen. Dem Netzwerk gehören inzwischen 15 Städte aus Frankreich, Slowenien, Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

Der Titel ist zum einem eine Auszeichnung für die bisherige Politik einer Stadt, zum anderen aber auch eine Ermutigung und eine Verpflichtung, diesen Weg weiter engagiert zu gehen.

www.alpenstaedte.org

Rückfragen richten Sie bitte an:

Isabelle Herlin, Dirigentin von Tétrás Lyre: +33 613 289 664, i.herlin@mairie-chambery.fr

Tomaz Vencelj, Leitung von Idrija's Miner's Brass Band, +38651440524, tomaz.vencelj@gmail.com

Website der Orchester: <http://tetraslyre.free.fr> (fr), <http://godbeno-drustvo-rudarjev-idrija.si> (sl)